

## Fritz Beck

† 14. Juli 1889; \* 30. Juni 1934

### Leiter der Studentenhaus G.m.b.H. in München

1909-1920 Studium der klassischen Philologie und Philosophie in München ohne Abschluss, 1912-1915 Vorsitzender der "Studentischen Arbeiter-Fortbildungskurse München und Pasing", 1917 beim deutschen Sonderausschuss für Kriegsgefangenenhilfe in Kopenhagen, 1919 Sekretär des "Allgemeinen Studentenausschusses" an der Universität München, 1920 Leiter der Studentenhaus G.m.b.H. in München (zusammen mit Hermann von Müller), 1921 Leiter des "Kreis-Wirtschaftsausschusses der bayerischen Studentenschaft" und Vorstand der "Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenhilfe", 1932 Leiter der "Deutschen Akademischen Austauschstelle" und der Vertretung des "Weltstudentenwerks" in München, 1934 Ermordung im Rahmen des "Röhm-Putschs".

#### Literatur:

DIEM, Veronika, Friedrich Beck (1889-1934) und die Gründungsgeschichte des Münchner Studentenwerks, in: KRAUS, Elisabeth (Hg.), Die Universität München im Dritten Reich. Aufsätze. Bd 1 (Beiträge zur Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München 1), München 2006, S. 43-71.

**GND-Nr.** [1020951346](#), **VIAF-Nr.** [232758672](#)

#### Empfohlene Zitierweise:

Fritz Beck, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 108, URL: [www.pacelli-edition.de/gnd/1020951346](http://www.pacelli-edition.de/gnd/1020951346). Letzter Zugriff am: 23.02.2020.